

George M Grow



# Wald



**Ein Mann mit allen Eigenschaften**



**Roman**

*Nach einer wahren Begebenheit*

**Die Weltformel**



Aus der Reihe  
Bücher des Lebens®  
[www.georgegrow.com](http://www.georgegrow.com)  
Rette Deine Seele!

**Eine fantastische Reise am Boden der Realität**

Wald erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der die Zerrissenheit eines Fausts, Harry Hallers oder Siddharthas überwindet und einen Schritt in eine Zukunft setzt, die schon heute unter uns wirkt. Einen Buddha zu erschaffen, der den allgemein anerkannten Buddha übertrifft, ist eine unerhörte Tat speziell für meinen Freund, der aus Wien verstoßen und von Terroristen verfolgt nach Kaschmir gelangt, wo er seiner lang ersehnten Liebe begegnet und erährt, worin seine Aufgabe besteht. Eine Erlösungskomödie für Theisten und Atheisten, eine humorige Reise voller Überraschungen und, wie es scheint, der lang gesuchte General-schlüssel für alle Belange dieser Welt.



**Versäumen Sie nicht den nächsten Band!**

[clubspectral.com](http://clubspectral.com)  
[georgegrow.com](http://georgegrow.com)



Copyright © 2011-15 GEORGE M GROW AKA GEORG PFANDLER A-1210 Wien.  
Nachdruck, elektronische Weitergabe und Vervielfältigung ohne Genehmigung verboten. **Achtung!** Datensicherung durch Wasserzeichen, Scout-Finder, Router und weitere Sicherheitsmaßnahmen weltweit!

[Online Shop](#)

# Inhalt

Zeichen	3
Delhi	17
Craig	38
Srinagar	47
Erste Schritte	77
Die Insel	89
Bei den Kaschmiris	101
Have no Fear of Solitude	115
Die Bootsmänner	122
Der Sihdi	145
I-Court - Monoment	154
Internikation	158
Neumondnacht	170
Base of Operation Two	181
Die Prophezeiung	187
Christian	209
Der Prinz	223
Die Brücke	236
Base of Operations Three	243
Die Perle des Orients	250
Crossfire	273
The Walk of Man and Mankind	287
Je mehr, desto lieber	308
Entschleierung	318
Der Überraschungsgast	338
Das Beweisstück	354
Der Grüne Salon	359
Das Mistvieh	363
Versteigerung	366
Bescherung	377
Der Engel	396
Do You Want To Buy A Bridge?	405
Auch Schlachtrösser können friedlich sein	408
Die Fünf Samen	411
Am Abend vor dem neuen Tag	424

## WALD

auch in Englisch und Spanisch

Entdecken Sie weitere 8 [Bücher des Lebens®](#)

Wahrscheinlich vom Besten, was je geschrieben wurde.

## WALD, LESEPROBE, ERSTE ERLEUCHTUNG DER KLUGEN PERLE

„Das ist ja alles ganz nett, mein Sohn, doch viel zu kompliziert für einfache Schäfer.“

Wald reagiert mit einem langen, wahrscheinlich bedeutungsvollen, aber unverstandenen Starren in die Luft. Für ihn ist die am Gut seines Onkels gewonnene Weltformel das Einfachste auf der Welt. Und während die Perle beteuert, dass sie auf seinen Rat hin, Allah, in dessen Hand ihr Leben sei, suchen werde, solange sie noch alles möglichst leicht nimmt, sie das Schlimmste erst beim Eintritt des Schlimmsten glaubt und keine Vorsorge für die Zukunft trifft, will Wald sie von dieser Suche abhalten. „Warum?“ fragt der Prinz, als verstünde er jetzt gar nicht mehr. „Warum?“ fragt auch die Perle und erinnert Wald an den Koranspruch, wonach der, der sucht, auch findet. „Wer reinen Herzens ist, wird Gott sehen.“ Dann beklagt der Prinz, dass alles wieder auseinanderlaufen, Wald sie mit seinen „bricks of the sky on earth“ verwirren und sein bewusstseinsbildender Kram keinen Sinn machen würde, wenn es in der Religion nicht darum geht, Allah zu suchen. Dass Wald mit dem Kopf wackelt, er von dieser Suche abrät, macht er in dem Wissen einer vorgeblich alten Weisheit, der zufolge wir immer schon eins mit dem Mysterium waren und es deshalb unmöglich, ja, wider-

sinnig sei, das Geheimnis zu suchen. Man müsste sich von der Vorstellung befreien, dass man ein Unwissender ist und das Geheimnis erst noch finden oder erreichen müsste. Sie wären das Selbst des unerreichbaren Mysteriums, sie wären Es jetzt und wären nie von Ihm getrennt gewesen. Darum könne man Es nicht erlangen oder finden, könne sich aber seiner selbst und der Dinge als Seiner bewusst und erkennend werden, weshalb es heißen müsste: „Nicht Allah hat mich zu inspirieren, sondern ich habe Ihn zu inspirieren!“

„Ich, Ihn? Ho, ho, damit überraschen Sie mich aber, Mr. Smith. Wenn dem so ist, wäre ja jeder Kerl ein Mystiker!“

Auch seine Nichte scheint von dieser Nachricht betroffen. Mit weit geöffneten der an sich schon riesigen Augen sagt sie klug:

„Wahrscheinlich ist es so, dass du nicht an Gott glauben kannst, wenn du nicht an dich selbst glaubst, ja, ich möchte sagen: Wer nicht an sich glaubt, ist ein Atheist.“ Eine erstklassige Erkenntnis, finde ich übrigens. Doch was ist das? Wald, der mit den mohammedanischen Gepflogenheiten soweit vertraut sein sollte, um zu wissen, dass er das jetzt besser nicht tut, steht auf, verbeugt sich vor der jungen Dame, nimmt die Hand vom Knie ihres aufgestemmt Beines und führt sie soweit an sich heran, dass

sie sich mit seinen Lippen zu einem Kuss vereint.

„Sehr schön, Mr. Smith, jetzt reicht es aber, auseinander, hinsetzen!“

„Danke, Mr. Smith“, zeigt sich die kluge Perle in aller Ruhe erkenntlich. Dann löst er die Lippen von ihrer Hand, die sich aus eigener Kraft nur langsam zurück in ihren Schoß senkt, setzt sich auf seinen Platz, kreuzt die Beine und sagt zu dem Prinzen:

„Nicht nur der Mystiker oder der, der es mit den Menschen, mit den Tieren und mit der Welt gut hält, der, der Almosen gibt, der, der selbstlos handelt und liebt, sondern jedes Lebewesen, ob es ihm passt oder nicht, ob er es weiß oder nicht, handelt in Gott.“

„Jeder, sagen Sie?“ Der Prinz kann es nicht fassen. „Oh, nein“, stemmt er sich gegen das Wort des Propheten, „das kann und darf nicht sein! Erzählen Sie mir nicht, alles habe Sinn bei all dem Unsinn auf der Welt!“

Wald ist gezwungen zu lächeln. Ein geeigneter Moment, um sich mit den Augen der jungen Dame, die wie zwei Monde aus der schwarzen Hülle in den matten Schein der Kerzen hervorbrechen, zu verabreden. Und noch bevor er sein Strahlen von der Augenweide zurückgenommen hat, sagt er es ein zweites Mal: dass alle Menschen in Gott tätig wären, sie sich alle

auf einer Mission befänden, nämlich die Welt zu formen und zu bilden. Da die Erde nun aber kein himmlischer Planet sei, sondern ein Ort, an dem alle möglichen Versuche ersonnen, entworfen und getestet werden, handle jeder, ob er es glaubt oder nicht, in Gott.

„Was getestet“, fragt der Prinz. Dann richtet er sich den Turban und ruft empört: „Na, hören Sie mal! Allah ist doch nicht Doktor Mengele und die Erde kein Versuchslabor!“

„Onkel, Gesetz des Falls, dass ihre Existenz Sinn macht, was zur Hölle kann die Erde noch sein, wenn nicht ein Versuchslabor?“ fragt die Perle und lächelt - ein grausames und doch wohlmeinendes Lächeln, das Wald durch das Einverständnis, in welchem er sich mit ihr verbunden fühlt, und auch jetzt durchaus, während sie abwesend wirkt, bewohnt, wie ein ihm neu zugewachsenes Geschenk. Und nachdem er dem Prinzen, ohne die Augen von dem Mädchen abzuwenden, sagte, dass nicht alles Sinn macht, aber alles auf dem Weg sei, Sinn zu machen, platzt der Prinz mit der Frage vor, wer der Gläubige vor Allah und wer der Mystiker vor Allah und wer Ungläubige angesichts all dessen nun wären, was Wald zu der Gegenfrage nach dem Unterschied zwischen Haustierhaltung und Nutztierhaltung führt.

„Wie bitte?“ fragt der Prinz mit

großen, runden, starren Augen, blinzelt, leckt sich die Lippen und meint:

„Mr. Smith, Sie sind der Verkündete, Sie sind der Prophet, weshalb es mir nicht zukommt, an Ihnen zu zweifeln. Doch wie bitte stellt Allah Sich das vor? Soll ich in der Geburtsstunde des Staates, der neuen Nation, des neuen Haus Gottes vor die Fürsten und ihre Stämme treten und erklären, dass sie nicht Allahs geliebte Kinder, sondern Seine Nutz- und Haustierchen sind!“

„Onkel“, sagt die Perle. „Ich glaube, was Mr. Smith sagen möchte, ist, dass alle Menschen mit der Evolution gehen und sich durch Versuch und Irrtum entwickeln. Gleichzeitig aber erinnert er daran, dass es Menschen gibt, die ihrem Schicksal in beidem, in der Identität der Person und in der Identität des Kosmos folgen, der, wie Mr. Smith beteuert, Gott Selber ist.“

Der Prinz richtet sich auf, pustet aus und meint:

„Natürlich, wenn wir auf Mr. Smith hören, ist das Allah.“ Dann, nachdem er noch auf sich und seine Nichte gezeigt und seiner Schwester, die zwischen den Kisten nach ihrem Reisepass sucht, versichert hat, sie wäre damit nicht gemeint, wendet er sich an den Gast mit der getupften Krawatte und fragt, ob man sich Allah wie ein großes Gehirn und seine Propheten wie Zellen dieses Gehirns vorstellen kann. Wald winkt ab, weil

auch dieser Vergleich von der Erfahrung wegführen würde. Und statt zu sagen, was man, wie er es nennt, in Unitation so tut, also wie man die Schleusen des individuellen Teils der Psyche zur Psyche öffnet, wie man die Fünf Säulen tanzen lässt, stellt er als Erklärung dieses Dogma in den Raum: dass Allah, dessen Leib ständig wächst, der nach allen Richtungen expandiert, ob Er das will oder nicht, und dabei Raum, Zeit und Welt werden, ob Er das will oder nicht, Sein Bewusstsein immer wieder aufspaltet. Dies tut Er, um Sich Selbst anzusehen und Sich Selbst zu hinterfragen, um Sich mit anderen Augen, etwa mit den Augen des Prinzen in Sich hinein zu sehen. Auch er, Wald, würde seinen Kram lieber mit jemandem besprechen, der einen eigenen Kopf hat und in keinem Naheverhältnis zu ihm steht, und so sei es auch nicht erforderlich, dass Menschen unter dieser Sonne von Allah wissen oder an Ihn glauben, ja, dies sei sogar unerwünscht.

„Unerwünscht?“ Der Prinz klappt Mund und Augen weit auf. „Was sagst Du, Kleines, glaubst Du das?“

---

Ende der Leseprobe.

Aus dem Roman Wald – Ein Mann mit allen Eigenschaften

---

Es besteht Copyright. Doch können Sie mit dieser Datei von 10 Seiten Leseprobe gerne Freunde und Familie



so oft, Sie wollen, beschenken.

---



WALD

auch in Englisch und Spanisch

[Online Shop](#)

---

Entdecken Sie weitere 8 Bücher des Lebens®. Wahrscheinlich vom Besten, was je geschrieben wurde.

[Online Shop](#)

---

RETTE DEINE SEELE

Womöglich sammeln Sie mit Ihrer  
Spende nur [hier](#) echte Karma-Punkte!

---



Transzendenz beginnt hier

Es gibt kein größeres Abenteuer

Text & pictures copyright © 2011-15 by  
GEORGE M GROW AKA GEORG PFANDLER  
A-1210 Wien  
All rights reserved

---

Bücher des Lebens® ab 5 € / \$

[Online Shop](#)